



## IG FÜR RASCHE REALISIERUNG

# RÜCKENWIND FÜR DEN BALDEGGTUNNEL

IG Baldegg. Die neu gegründete IG setzt sich für die rasche Realisierung des Baldegg隧NELS mit Umfahrung Untersiggenthal ein. Die von den wichtigsten Verkehrs- und Wirtschaftsverbänden getragene Organisation ist überzeugt, dass mit dieser Verkehrslösung das Untere Aaretal und der Raum Siggenthal besser an das Nationalstrassennetz angebunden und die Zentren Brugg und Baden wirkungsvoll vom Durchgangsverkehr entlastet werden können.



Die IG Baldegg (v. l. n. r.): Ulrich Gloor, Präsident ASTAG Aargau, Ulrich Fischer, Präsident AVK, Bernhard Taeschler, Präsident ACS Mitte, Thierry Burkart, Präsident IG Baldegg und Präsident TCS Aargau, Daniel Knecht, Präsident AIHK, und Kurt Schmid, Präsident AGV

Wer heute aus dem Unteren Aaretal Anschluss an das Nationalstrassennetz sucht, braucht vor allem eines: Geduld. Nicht genug, dass die nächste Autobahn mehr als 15 Kilometer entfernt liegt. Die Zufahrt ist zudem nur durch die stark verkehrsbelasteten Zentren Baden und Brugg möglich. Die dadurch entstehende Überlagerung von übergeordnetem und regionalem Verkehr stellt die Funktionsfähigkeit der Nord-Süd-Verbindungen in Frage und beeinträchtigt die Zentrumsfunktionen von Baden und Brugg zusätzlich. Die Folge sind unerwünschter Ausweichverkehr und zusätzliche Stautunden. Die Regierung und der Grosse Rat haben die Zeichen der Zeit erkannt und mit dem Projekt Baldegg Tunnel mit Umfahrung Untersiggenthal eine überzeugende Verkehrslösung im kantonalen Richtplan auf Stufe Zwischenergebnis verankert. Die neue Strassenverbindung entlastet die beiden Regionalzentren vom Durchgangsverkehr und bindet gleichzeitig das Untere Aaretal und den Raum Siggenthal direkt an das Nationalstrassennetz (A1, A3) an.

### Unterstützung durch Interessengemeinschaft

«Ein solches Strassenbauvorhaben ist von höchster politischer Brisanz», führte der Präsident der Aargauischen Verkehrskonferenz (AVK), alt Nationalrat Ulrich Fischer, anlässlich der Medienkonferenz zur Gründung der IG Baldegg aus. «Eine sorgfältige und kontinuierliche politische und publizistische Begleitung ist deshalb nötig, um eine Verwirklichung zunächst überhaupt zu ermöglichen und dann auch speditiv zu realisieren.» Ulrich Fischer weiss, wovon er spricht. Einschlägige Erfahrungen sammelte er als Präsident der IG Baregg. Diese verhalf der dritten Röhre am Baregg nicht nur politisch zum Durchbruch, sondern auch zu deren rascher Vollendung.

Ein analoges Instrument sehen die Mitgliedsorganisationen der AVK, insbesondere der TCS Aargau, der ACS Mitte sowie die ASTAG Aargau, und die beiden Wirtschaftsverbände AGV und AIHK vor. «Wir wollen mit der IG Baldegg für die Bevölkerung, die Gemeinden, Industrie-, Handels- und Gewerbevereine, Verkehrsverbände sowie weitere Interessenorganisationen eine Plattform ins Leben

rufen, mit der gemeinsam der Wunsch nach einer überzeugenden Verkehrslösung zur besseren Anbindung des Unteren Aaretals und des Raums Siggenthal an das Nationalstrassennetz und zur Entlastung der Zentren Brugg und Baden zum Ausdruck gebracht werden kann», fasste der Präsident des TCS Aargau und der IG Baldegg, Thierry Burkart, die Absicht hinter der neuen Organisation zusammen.

### Projekt mit vielen Gewinnern

Als entscheidend für ihre Beteiligung an der IG Baldegg sehen die verschiedenen Organisationen die zahlreichen Vorteile der neuen Strassenanbindung. So hob beispielsweise Bernhard Taeschler, Präsident ACS Mitte, nicht nur die Vorteile für den motorisierten Individualverkehr hervor, sondern auch für den ÖV, welcher in der Schweiz zu rund 80 Prozent auf der Strasse abgewickelt wird.

### Wichtig auch für die Wirtschaft

Die beiden Wirtschaftsvertreter, AGV-Präsident Kurt Schmid und AIHK-Präsident Daniel Knecht, wiesen darauf hin, dass sich die Wirt-

schaft nur mit leistungsfähigen und gut funktionierenden Verkehrsinfrastrukturen erfolgreich entwickeln kann. Sie ist gemäss dem Präsidenten der ASTAG Aargau, Ulrich Gloor, auch für das Transportgewerbe von grosser Bedeutung. Mit der Kapazitätserweiterung werden die täglichen Staus vermindert und die Anzahl Unfälle gesenkt.

### Entlastung für die Bevölkerung

Die neue Strassenanbindung bringt aber auch eine Entlastung für die Bevölkerung. Auf weiten Strecken verläuft die neue Strassenverbindung in Tunnels (Baldegg Tunnel, Tunnel Umfahrung Untersiggenthal, Überdeckung im Gebiet Hard zwischen Kirchdorf und der Limmat). Zudem werden mit hohem Verkehrsaufkommen belastete Städte und Gemeinden wie Baden, Brugg sowie Ober- und Untersiggenthal vom Verkehrsaufkommen wirkungsvoll entlastet. Dadurch verbessern sich die Lärm-situation und die Aufenthaltsqualität, was die Wohnqualität und das Wohlbefinden steigert. Weitere Informationen unter [www.ig-baldegg.ch](http://www.ig-baldegg.ch)